



Ganztagskonzept

der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich

Stand: Januar 2026

Gliederung:

- I. Der Ganzttag**
 - i) Rechtliche Ausgangsbedingungen**
 - ii) Umsetzung an der KKG**
 - iii) Arbeitsgemeinschaften**
 - iv) Mittagsangebote**
 - v) Hausaufgaben**
 - vi) Dienstagsbetreuung**
 - vii) Ausblick**

II. Vertretungen im Nachmittagsbereich

I. Der Ganzttag

i) Rechtliche Ausgangslage

Rechtliche Ausgangslage ist der RdErl. D. MSB vom 23.12.2010. Hierin heißt es insbesondere: Der Zeitrahmen des Ganztagsbetriebs gebundener Ganztagschulen (§ 9 Absatz 1 SchulG) erstreckt sich unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit in der Regel auf mindestens drei Unterrichtstage über jeweils mindestens sieben Zeitstunden, in der Regel von 8 bis 15 Uhr. Er erhöht sich in erweiterten gebundenen Ganztagschulen in der Regel auf jeweils mindestens vier Unterrichtstage mit jeweils mindestens sieben Zeitstunden. Die Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler ist in diesem Zeitrahmen verpflichtend. Gebundene und erweiterte gebundene Ganztagschulen in der Sekundarstufe I führen über den für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtenden Zeitrahmen hinaus weitere außerunterrichtliche Angebote durch, zum Beispiel nach 15 Uhr oder an weiteren Wochentagen. Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an diesen Angeboten ist in der Regel freiwillig. Die Schule kann diese Angebote für einen Teil der Schülerinnen und Schüler als verpflichtend erklären.

In der Sekundarstufe I kann die Schule für die unteren Klassen einen größeren Zeitrahmen als für die oberen Klassen vorsehen.



ii) Umsetzung an der KKG

Die KKG bildet für ihre Schülerinnen und Schüler den zeitlichen Rahmen der gebundenen Ganztagschule gem. § 9 Absatz 1 SchulG ab. Nachmittagsunterricht findet für die Sekundarstufe I verpflichtend montags, mittwochs und donnerstags statt.

An diesen drei Tagen bietet die Schule den Schülerinnen und Schülern außerdem offene Mittagsangebote im künstlerisch-musischen bzw. sportlichen Bereich an.

AGs finden am Donnerstag bis 16:00 Uhr statt. Die AGs sind für die Jahrgänge 5 bis 6 verpflichtend.

Am Dienstag, unserem Konferenztag, bieten wir über unseren Ganztagskooperationspartner SalzZ bis 15.10 Uhr eine freiwillige Betreuung für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 an.

Insgesamt ist es der Schule somit möglich, den Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 und 6 an insgesamt vier Wochentagen ein Nachmittagsangebot zu machen. Eine Besonderheit der Schule ist die aus unserem Leitbild abgeleitete soziale Verantwortung, die sich über die Jahrgänge 8 bis 9 erstreckt und ebenfalls im Ganztagsbereich stattfindet. Schulische Dienste in diesem Bereich (z.B. Sporthelfer, Medienscouts, KKG – Gegen das Vergessen, Schulsanitäter, Hausmeisterdienste) finden unabhängig von einem AG-Tag statt.

iii) Arbeitsgemeinschaften

Die Schule ist eine **Kooperation mit dem Ganztagsträgerverein SalzZ** aus Düsseldorf eingegangen. Der Trägerverein unterstützt uns v.a. im **AG Bereich** mit interessanten Angeboten im Bereich des Sports, der Naturwissenschaften (MINT) und im künstlerisch-kreativen Bereich für die Klassen 5 und 6. Dafür wurde wegen der zeitlichen Überschneidung mit dem AG-Tag an der WvH GE der AG-Nachmittag von Mittwoch auf Donnerstag geschoben.

Das AG-Angebot der KKG bildet die Vielfalt der Talente und Interessen unserer Schüler*innenschaft ab. Hier können unsere Schülerinnen und Schüler aus einer Vielzahl musischer, künstlerischer oder sportlicher Angebote wählen.

Zurzeit werden folgende AGs an der KKG angeboten:

- Garten und Umwelt AG
- Gewässer AG
- Imker
- Show-AG
- Girls' Club
- Boys' Club
- Ballsport AG
- Fußball AG
- Tischtennis AG
- Spiele AG
- Basteln mit Naturmaterialien AG
- Knetecomic
- Offenes Atelier
- Textiles Gestalten



- Knobeln und Rätseln
- Style und Kosmetik AG
- Entspannungs-AG
- Kochen AG
- Technik AK
- Informatik AG
- Schwimmen (für Nichtschwimmer)

iv) Mittagsangebote

Am Montag, Mittwoch und Donnerstag haben unsere Schülerinnen und Schüler während der einstündigen Mittagspause die Möglichkeit, an einer breiten Palette sportlicher oder musisch-künstlerischer Angebote eine aktive Pausengestaltung teilzunehmen z.B. Chor, Band, offene Angebote in der Sporthalle, auf dem Schulhof oder in der Spielestraße, Schach, Entspannung auf der Apfelwiese und für Abteilung II: Instagram und European Connection (Schüler*innen-Austausch).

v) Hausaufgaben

Hausaufgaben werden in offenen und gebundenen Ganztagschulen in das Gesamtkonzept des Ganztags integriert (RdErl. d. MSW v. 05.05.2015 - BASS 12-63 Nr. 3, s. dort Nr. 4.2), d.h. sie werden so in den Schultag integriert, dass keine schriftlichen Aufgaben zu Hause mehr erledigt werden müssen, den Schülerinnen und Schüler aber Phasen des individuellen Lernens ermöglicht werden.

Nach der Umstellung auf das 67,5 Stunden-Modell werden die Lernzeiten an der KKG vom Halbjahr 5.2 bis 10.1 nicht mehr in separaten fächerübergreifenden Lernzeitstunden erledigt, sondern in den Fachunterricht der Hauptfächer (D, M, E) integriert. Für die Jahrgänge 5-7 werden dazu i.d.R. 15-20 Minuten einer jeden 67,5-Minuten-Unterrichtsstunde in D, M und E verwendet, in den höheren Jahrgängen kann für die Lernzeit mit der zunehmenden Komplexität der Aufgaben auch eine längere Phase von 40-60 Minuten pro Woche genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler erledigen in diesen Phasen selbstständig und im eigenen Tempo ihre Lernzeitaufgaben, wobei sie durch die jeweilige Fachlehrkraft unterstützt werden.

Die Überhangsstunden für die Fremdsprachen in den Jahrgängen 7, 9 + 10 werden von einer Teamlehrkraft betreut, gestaltet und können als zusätzliche Förderstunden z.B. zur Leseförderung genutzt werden.

Freitags können in allen Jahrgängen Vokabeln zum Lernen aufgegeben werden.

vi) Betreuungsangebot am Dienstag

Am Dienstag-Nachmittag bieten wir über unseren Ganztagskooperationspartner SalzZ bis 15.10 Uhr eine freiwillige Betreuung für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 an. Gedacht ist dieses Angebot als Unterstützungsangebot für



Schülerinnen und Schüler, die aus verschiedenen Gründen zu Hause nicht gut lernen und arbeiten können. Sie können nach einer beaufsichtigten Mittagspause in einem Klassenraum in Ruhe Aufgaben aus dem Unterricht nacharbeiten, Vokabeln lernen und sich auf Klassenarbeiten und Tests vorbereiten. Dabei können sich die Schülerinnen und Schüler untereinander unterstützen, sich z.B. in Partnerarbeit abfragen o.ä.. Diejenigen, die mit ihren Aufgaben fertig sind, können im Anschluss für die verbleibende Zeit ein betreutes Spiele- oder Bewegungsangebot wahrnehmen.

Dies ist außerdem ein zusätzlicher Service für Eltern, die an einem vierten Tag in der Woche eine Nachmittagsbetreuung für ihre Kinder wünschen und Schwierigkeiten haben, dies selbst zu planen und zu finanzieren.

vii) Ausblick

Insgesamt ist uns der Ausbau der kulturellen Bildung ebenso wichtig wie viele hochwertige Kooperationen mit lokalen Akteuren, wie z.B. der Jugendkunstschule Grevenbroich (JuKSe) im Rahmen unseres Theaterlabors, das z. Z. pausiert.

Perspektivisch ist denkbar, dass uns der Trägerverein SalzZ zusätzlich punktuell auch bei kulturellen oder BNE-Projekten in der SI oder II unterstützt.

II. Vertretungen im Nachmittagsbereich

Im Nachmittagsbereich wird kein Unterricht mehr vertreten. Entfallender Unterricht wird generell abgehängt (ab Jahrgang 7) bzw. Lerngruppen werden durch MPT bzw. Schulsozialarbeit betreut (Jahrgänge 5 und 6), sofern Eltern dies zu Beginn eines jeden Schuljahres „buchen“ (verlässlicher Ganzttag).

Die Betreuung durch Schulsozialarbeit und MPT innerhalb deren Stundendeputates wird möglich durch eine Reduzierung des Betreuungsaufwandes auf drei Nachmittage, da hierfür ein ausgewiesenes Stundenkontingent zur Verfügung steht. Außerdem besteht durch die Kooperation mit unserem externen Partner eine weitere Betreuungsmöglichkeit, wie oben beschrieben.

Inhaltlich sollen Vertretungsstunden sinnstiftend gefüllt sein. Dies bedeutet, dass prioritär Unterricht in dem zu vertretenden Unterrichtsfach erteilt wird. Bei planbarer Vertretung soll der zu vertretende Kollege oder die zu vertretende Kollegin Vertretungsmaterial so zur Verfügung stellen, dass die Vertretungslehrerin oder der Vertretungslehrer diese rechtzeitig vor Beginn der Stunde erhält. Das zur Verfügung gestellte Material bzw. die zu bearbeitenden Aufgaben sind verpflichtend zu verwenden. Näheres ist im Vertretungskonzept geregelt.